

- Ficaria verna* (Feigwurz). E. B. 8. IV. [10. IV.]
Taraxacum officinale (Kuhblume). E. B. 12. IV. [20. IV. 1898: 23. IV.]
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume). E. B. 14. IV. [15. IV. 1898: 16. IV.]
Prunus avium (süsse Kirsche). E. B. 27. IV. [30. IV. 1898: 28. IV.]
P. spinosa (Schlehdorn). E. B. 28. IV. [1. V. 1898: 29. IV.]
Alliaria officinalis (Lauchhederich). E. B. 28. IV. [1. V.]
Chelidonium majus (Schellkraut). E. B. 29. IV. [5. V. 1898: 5. V.]
Carum Carvi (Kümmel). E. B. 1. V. [1898: 8. V.]
Prunus domestica (Pflaume). E. B. 2. V.
Pirus communis (Birne). E. B. 2. V. [30. IV. 1898: 2. V.]
P. Malus (Apfel). E. B. 8. V. [1898: 8. V.]
Aesculus Hippocastanum (Rosskastanie). E. B. 11. V. [10. V. 1898: 7. V.]
Syringa vulgaris (guter, blauer Flieder). E. B. 16. V. [10. V. 1898: 13. V.]
Centaurea Cyanus (Kornblume). E. B. 22. V.
Sambucus nigra (Holunder). E. B. 27. V. [3. VI. 1898: 5. VI.]
Achillea Millefolium (Schafgarbe). E. B. (normal?) 29. V. [1. VII.]

Im 1. Heft des XXXX. Bandes der „Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg“ hat Herr Professor Spribille eine Arbeit

Neue Standorte für posener Rubi

veröffentlicht. Es ist dies eine Fortsetzung zu den im XXXIX. Jahrgang derselben Zeitschrift veröffentlichten Aufsatz, über den im IV. Jahrgang unserer Zeitschrift S. 80 ff. berichtet worden ist.

Für die seltneren Brombeerarten sollen hier die Zusätze kurz aufgeführt werden:

Rubus nitidus. Adelnau* (Zembcow), Rawitsch* (Jezióra).

R. sulcatus. Kosch.* (zwischen Antonin und Joze-fowo); dritter Standort in der Provinz.

R. thyrsoides a) *candicans*. Kos*.

b) *thyrsanthus*. Kos* Gr* Ra* Li*.

R. silesiacus scheint in dem einzigen bisher bekannten Standort (Cz: Lubasch) ausgerottet zu sein.

*R. rhombifolius*** . Diese Auffassung beruht auf der Beobachtung eines Schösslingsteiles, demnach mehr fraglich. Ad (Lewkower Wald östlich von der Bahn).

R. argentatus v. *Kolmarensis*. Kol (Helmgrün). Die Stacheln der Blütenzweige sind bei der Abart schlanker und weniger gekrümmt, das Endblättchen oft erheblich länger gestielt und am Grunde meist deutlich herzförmig.

R. Sprengelii. Ra*.

*R. glaucovirens*** . Ke (Siemianicer Wald bei Maryanka siemianska). Diese Brombeere weicht von der typischen Form in Behaarung, der Form und Anzahl der Stacheln, den Blättern und Blütenständen quantitativ ab, wäre demnach vielleicht als besondere Varietät (*R. Siemianivensis*) anzusprechen.

R. pyramidalis. Schw* Os*.

R. Radula. Ja* Bo* Ke* Ra*.

R. Ostroviensis. Pl*.

R. Koehleri. Kos*.

R. apricus. Li*.

R. Schleicheri. Ra*.

R. Bellardii. Os*.

R. chlorophyllus v. *Krotoschinensis*. Ra*.

R. Seebergensis. Kos* Kr* Kosch* Go* Li*.

R. spinosissimus. Ke* Schi*.

R. cyclophyllus v. *Czarnunensis*** . Wir (an verschiedenen Stellen, z. B. im Czarnuner Wald). Von dem typischen *R. cyclophyllus* unterscheidet sich die Abart durch die meist weniger runden, auf der Unterseite dichter und zum Teil heller behaarten oder filzigen, am Rande niemals eingeschnittenen Blättchen, den meist weniger stark entwickelten

und wohl auch schwächer bewehrten Blütenstand und vielleicht auch durch die Farbe der Griffel, die nicht rosenrot zu sein scheinen.

R. acuminatus. Po O* Bo* Me* Os* Gr* Li* Fr* Kol*.

R. serrulatus. Ja* Kos* Gr* Me* Go* Ra* Li* Fi* Cz*.

*R. divergens*** . Ke Schi Ad Kr Li Kol.

R. ambifarius. Schr* Os*.

R. Idaeus v. viridis. Bo*.

Neu für die Provinz sind demnach die Formen: *R. glaucovirens*, *R. divergens*, *R. cyclophyllus v. Czarnunensis*, *R. rhombifolius*, letzterer jedoch noch nicht sicher konstatiert.

Die bayerischen Arten, Formen und Bastarde der Gattung *Potentilla*.¹⁾

In dieser Schrift hat der Verfasser die Bearbeitung einer sehr revisionsbedürftigen Gattung, der so überaus formenreichen Gattung *Potentilla*, unternommen. Von früheren Monographen seien aus der angeführten Literatur: Lehmann, Zimmeter, Focke und Ascherson genannt.

In sieben mehr oder weniger umfangreiche „Rotten“ teilt Pöeverlein die in Betracht kommenden Arten.

I. *Comocarpa* mit *Potentilla fruticosa*.

II. *Acephalae* mit *P. norwegica*, *P. supina* und *P. limosa*, letztere ganz entschieden eine durch Standort bedingte Form der *P. supina*. Sie scheint die Form feuchter und sumpfiger Standorte zu sein.

¹⁾ So lautet der Titel einer von Dr. Hermann Pöeverlein in den Denkschriften der Königlichen botanischen Gesellschaft zu Regensburg (VII. Band. Neue Folge. I. Band 1898) veröffentlichten sehr umfangreichen Arbeit. Der Herr Verfasser hatte die Güte, ein Exemplar für die Bibliothek des Vereins einzusenden. Bei der wichtigen Rolle, welche die *Potentilla*-arten in der Flora unserer Provinz spielen, scheint es angezeigt, über diese neueste Monographie der Gattung genauer zu berichten. Der Herausgeber.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Botanischen Abteilung Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen](#)

Jahr/Year: 1899-1900

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Neue Standorte für posener Rubi 15-17](#)